

„Rechtsextreme sehen nicht immer so aus, wie man sie sich vorstellt. Sie sind auch nicht so dumpf, wie man sie gern hätte“ titelt „Die Zeit-Campus“ im Frühjahr 2008. Sie nutzen Formen zivilen Engagements zur Verbreitung ihrer antidemokratischen Ideologie. Rechtsextreme sitzen in drei Landtagen und zahlreichen Kommunalparlamenten. Sie engagieren sich in „Bürgerinitiativen“ gegen Moscheebauten ebenso wie in der Elternarbeit von Kindertageseinrichtungen oder Schulen. Rechtsextreme Organisationen bieten Jugendarbeit an oder nutzen öffentliche Jugendtreffs, sie interessieren sich für die Übernahme von Beratungseinrichtungen und die Mitgliedschaft in der Freien Wohlfahrtspflege.

Daher sollen die pädagogischen und sozialen Bestrebungen rechtsextremer Organisationen im Fachkongress thematisiert und transparent werden. Kommunalpolitische Gegenstrategien sollen entwickelt werden und aktuelle Ansätze der Gemeinwesenarbeit und der Jugendarbeit zur Sprache kommen. Erörtert wird, wie Mitgliedschaften von „Rechtsextremen“ verhindert und Unterwanderungen vermieden werden können. Ebenso wird beraten, welche Hilfen für junge Menschen notwendig sind, um aus der rechtsextremen Szene aussteigen zu können.

Der Fachkongress wendet sich an Praktikerinnen und Praktiker der sozialen Arbeit und an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Orts- und Landesebene der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie an Verantwortliche in den Kommunen.



ORGANISATION

Datum:

23. – 24. Oktober 2008
Anmeldung ab 12:00 Uhr

Ort:

Kongresshotel Sylter Hof
Kurfürstenstraße 114-116
10787 Berlin
Fon: 030-21 20 17 1
Fax: 030-217 60 43
www.sylterhof-berlin.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **14. Oktober 2008** schriftlich an.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website www.bagfw.de → BAGFW-Initiative → Anmeldung

Sie können es ausdrucken und zurück faxen / schicken oder direkt am PC ausfüllen und mailen, an:

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
Margitta Hagelskamp
Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin
E-Mail: alsoz@paritaet.org
Fax: 030/24 636-140

Titelbild: lorelei / photocase, Bild: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V., Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie

Fachkongress

Freie Wohlfahrtspflege gegen pädagogische und soziale Bestrebungen rechtsextremer Organisationen



vom 23. – 24. Oktober 2008 in Berlin,
Kongresshotel Sylter Hof

Freie Wohlfahrtspflege gegen pädagogische und soziale Bestrebungen rechtsextremer Organisationen

PROGRAMM

Donnerstag, 23.10.08

- 13:30 **Eröffnungsrede zum BAGFW-Fachkongress**
Prälat Dr. Peter Neher,
Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freien Wohlfahrtspflege
- 13:45 **Einführung**
Dr. Thomas de Maizière,
Bundesminister im Kanzleramt
- 14:15 **Erfahrungsbericht – Deutschland rechts Außen**
Ulrich Höckner,
Kreisstellenleiter der Caritas in Ostvorpommern
- 15:00 Kaffeepause
- 15:45 **Rechtsextremismus in Deutschland –
Fakten, gesellschaftspolitische
Anknüpfungspunkte und Strategien**
Artur Hertwig,
Direktor beim Bundesamt für Verfassungsschutz
- 16:15 **Und die rechte Flanke völlig offen?
Rechtsextremismus – sozialwissenschaftliche
Hintergründe und Konsequenzen**
Prof. Dr. Kurt Möller,
Professor für Theorien und Konzepte der sozialen
Arbeit an der Hochschule Esslingen
- 17:15 **Strategien rechtsextremer Organisationen**
Andreas Speit,
Journalist
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Für Interessierte: „**Jetzt erst recht**“
**Filmprojekt der Berliner Stadtteilzentren
gegen Rechtsextremismus, Rassismus und
Antisemitismus**
Dr. Eberhard Löhnert,
Der PARITÄTISCHE Berlin

Freitag, 24.10.08

9:00 **Foren**

FORUM 1

Kommunale Strategien gegen Rechtsextremismus – Kooperationen vor Ort

- ⇒ Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- ⇒ Norbert Struck, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
- ⇒ Grit Hanneforth, Kulturbüro Sachsen

*Moderation: Thomas Niermann,
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband*

FORUM 2

Soziale Stadtentwicklung – Sozialräumliche Strategien gegen Rechtsextremismus

- ⇒ Reinhard Thies, Diakonisches Werk der EKD
- ⇒ Heike Binne, Gemeinwesenarbeit im Soziale Stadt-
Standort Bremen-Lüssum
- ⇒ Dierk Borstel, EXIT-Deutschland – Hilfe zur Selbst-
hilfe für ausstiegswillige Rechtsextremisten
- ⇒ Thomas Hartmann, Bundesministerium für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- ⇒ Dr. Axel Lubinski, Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

*Moderation: Gretel Wildt,
Diakonisches Werk der EKD*

FORUM 3

Was junge Menschen brauchen? Ansätze der Jugendhilfe gegen Rechtsextremismus

- ⇒ Ulrich Höckner, Caritas Ostvorpommern, Anklam
- ⇒ Christine Müller, LAG Katholische Jugendsozialarbeit
NRW e.V., Köln
- ⇒ Wilhelm Teuber, Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

*Moderation: Roland Fehrenbacher,
Deutscher Caritasverband*

FORUM 4

Den Ausstieg ermöglichen – Wege aus der rechtsextremen Szene

- ⇒ Prof. Dr. Kurt Möller, Hochschule Esslingen
- ⇒ Bernd Wagner, ZDK Ges. Demokratische Kultur
gGmbH, Gründer der Initiative EXIT-Deutschland

*Moderation: Mahmut Kural,
Deutsches Rotes Kreuz*

FORUM 5

Abwehr von Mitgliedschaften rechtsextremer Organisationen – Schutz vor der Unterwande- rung sozialer Einrichtungen

- ⇒ Wolfgang Gulbis, AWO Landesverband Mecklen-
burg-Vorpommern
- ⇒ Dr. Dietmar Moltenhagen, Friedrich-Ebert-
Stiftung

*Moderation: Wolfgang Barth,
Arbeiterwohlfahrt Bundesverband*

11:15 Kaffeepause

11:30 **Ergebnissicherung der Arbeit in/aus den
Foren**

12:00 **Zusammenfassung und Beschließung
der Fachkonferenz**
Cord Wellhausen,
stellv. Vorsitzender des PARITÄTISCHEN Gesamt-
verbandes

Moderation des Fachkongresses:

*Werner Ballhausen,
Geschäftsführer der BAGFW
Thomas Niermann,
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband*